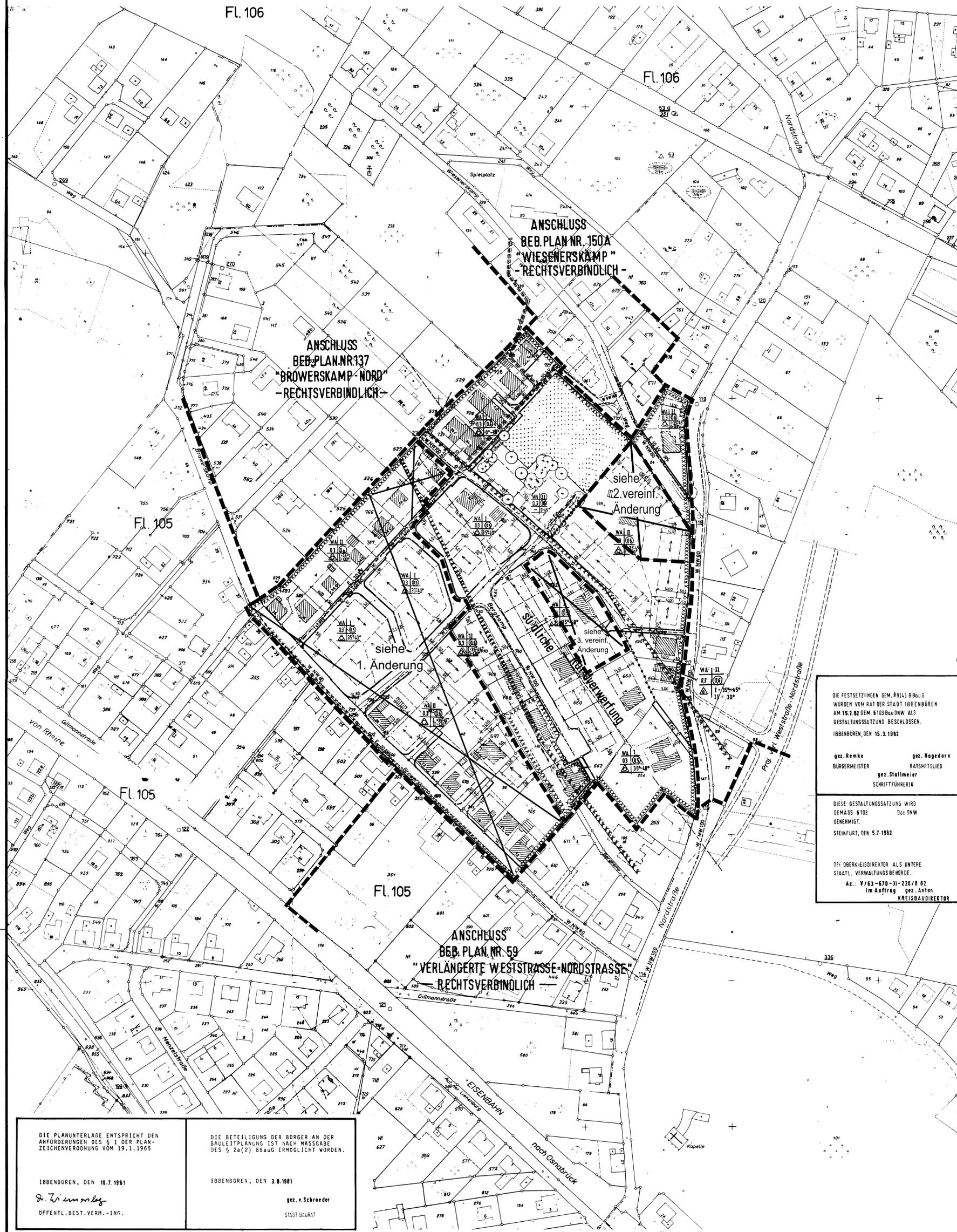


STADT IBBENBUREN BEBAUUNGSPLAN NR.151 „BERGKAMP“



RECHTSGRUNDLAGEN:
 BUNDESBAUGESETZ - BBAUG - VOM 23.6.1960 (BGBl. I. S. 341)
 §§ 1, 2, 2 a, 8, 9, 10 u. § 30 IN DER NEUF. VOM 18.8.1976 (BGBl. I. S. 2256),
 ZULETZT GEÄNDERT D. GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I. S. 949)
 ERSTE VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES
 VOM 29.11.1960 (GV NW S. 433) ZULETZT GEÄNDERT DURCH VO
 VOM 12.12.1963 (GV NW S. 1088)
 BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NRW IN DER FASSUNG VOM 27.1.1970
 (GV NW S. 96), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 27.3.79 (GV NW S. 122)
 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - Bau N VO VOM 26.6.1962 IN DER NEU-
 FASSUNG VOM 15.9.1977 (BGBl. I. S. 1763)
 GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN
 IN DER NEUFASSUNG VOM 1.10.1979 (GV NW S. 594)
 PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBl. I. S. 21)

- ZEICHENERKLÄRUNG**
 FESTSETZUNGEN GEMASS §9(1) B Bau G
- WA Allgemeine Wohngebiete
 - I Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze §9(1) Nr. 1 B Bau G
 - 0.3 Zahl der Vollgeschosse zwingend §9(1) Nr. 1 B Bau G
 - Grundflächenzahl §9(1) Nr. 1 B Bau G
 - Geschossflächenzahl §9(1) Nr. 1 B Bau G
 - offene Bauweise §9(1) Nr. 2 B Bau G
 - und §22 Bau NVO
 - nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
 - in Einzelehäusern sind nicht mehr als 2 Wohnungen zulässig
 - Doppelhäuser gelten bezüglich der Anzahl der Wohnungen als zwei Einzelehäuser.
 - Baulinie §9(1) Nr. 2 B Bau G und §23 Bau NVO
 - Baugrenze §9(1) Nr. 2 B Bau G und §23 Bau NVO
 - Erdkabel 10 kV §9(1) Nr. 13 B Bau G
 - Hauptabwasserleitung §9(1) Nr. 13 B Bau G
 - Hauptwasserleitung m. Angabe d. Nennweite §9(1) Nr. 13 B Bau G
 - Straßenverkehrsfläche §9(1) Nr. 11 B Bau G
 - Straßenbegrenzungslinie, zwischen den Garagen und Straßenflächen ist ein Abstand von mind. 5m einzuhalten.
 - Flächen für die Forstwirtschaft §9(1) Nr. 18 B Bau G
 - Grünflächen §9(1) Nr. 15 B Bau G
 - Bäume zu erhalten §9(1) Nr. 25 b B Bau G
 - mit Leitungsrecht zu belastende Fläche (zu Gunsten der Stadt) §9(1) Nr. 21 B Bau G
- NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN**
- Grundstücksgrenzen vorhanden
 - Grundstücksgrenzen vorgeschlagen
 - vorhandene Gebäude

DIE FESTSETZUNGEN GEM. §9(1) B Bau G WURDEN VOM RAT DER STADT IBBENBUREN AM 15.2.82 GEM. §103 Bau NVO ALS GESTALTUNGSATZUNG BESCHLOSSEN. IBBENBUREN, DEN 15.3.1982

gez. Remke
BÜRGERMEISTER

gez. Hagedorn
RATSMITGLIED

gez. Stallmeier
SCHRIFTFÜHRERIN

DIESE GESTALTUNGSATZUNG WIRD GEMASS §103 Bau NVO GENEHMIGT. STEINFURT, DEN 5.7.1982

DR. OBERKEISDIREKTOR ALS UNTERE STAATL. VERWALTUNGSBEHÖRDE.
 Az.: V/63-678-31-220/8 82
 im Auftrag gez. Anton
KREISBAUDIREKTOR

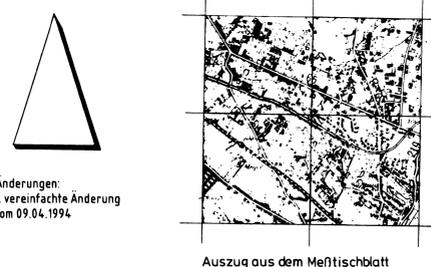
FESTSETZUNGEN GEM. §9(4) B Bau G IN VERB. MIT §103 Bau NVO.

Hauptfestrichtung
35°
Dachneigung in Grad

Bei zweigeschossigen Wohngebäuden Traufenhöhe fallsatz § 600 m bei eingeschossigen Wohngebäuden Traufenhöhe § 300 m von Straßenkante bis Oberkante Stützliche Sparren. Wellblechgaragen sind unzulässig. Mauern, Zäune und Hecken sind entlang der Verkehrsflächen nicht zulässig.

Hinweis:
 "Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse, DIN-Vorschriften und VDI-Richtlinien) können während der Dienststunden bei der Stadt Ibbenbüren, Fachdienst Stadtplanung, 7. Etage, Rathaus, Alte Münsterstraße 16, 49477 Ibbenbüren eingesehen werden."
 Beschluss des Rates vom 19. September 2012
 Veröffentlicht in der IVZ am 28. September 2012
 gez. Stangrover
Bürgermeister

- FESTSETZUNG GEMASS §9(5) B Bau G
- südliche Randverwerfung, großflächige und mehrgeschossige Bebauung unzulässig.
 - Bei der Bebauung sind besondere Sicherungsmassnahmen im Einvernehmen mit der Pr. u. u. AG zu treffen.
 - Umgrenzung der Flächen, unter denen der Bergbau umgeht
- FESTSETZUNG GEMASS §9(7) B Bau G
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- FESTSETZUNG GEMASS §16(5) Bau NVO
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung



DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965

IBBENBUREN, DEN 10.7.1981

Dr. Wilmannsberg
ÖFFENTL. BEST. VERM. - ING.

DIE BETEILIGUNG DER BÜRGER AN DER BAULEITPLANUNG IST NACH MASSGABE DES § 2a(2) BBAUG ERMÖGLICHT WORDEN.

IBBENBUREN, DEN 3.8.1981

gez. v. Schroeder
STADT BAURAT

DIE TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE SIND BEI DER AUFSTELLUNG GEMASS § 2(5) BBAUG BETEILIGT WORDEN.

IBBENBUREN, DEN 3.8.1981

gez. v. Schroeder
STADT BAURAT

VOM RAT DER STADT IBBENBUREN GEMASS § 2 BBAUG BESCHLOSSEN AM 13.7.1981

IBBENBUREN, DEN 3.8.1981

gez. Remke
BÜRGERMEISTER

gez. Dorsch
RATSMITGLIED

ENTWURF MIT BEGRÜNDUNG HAT GEMASS § 2a(6) BBAUG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN VOM 5.8.81 BIS 4.9.81

IBBENBUREN, DEN 12.2.1982

DER STADTDIREKTOR IN VERTRETUNG

gez. Hennel
STADTBAURAT

VOM RAT DER STADT IBBENBUREN GEMASS § 10 BBAUG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN AM 15.2.1982

IBBENBUREN, DEN 15.3.82

gez. Remke
BÜRGERMEISTER

gez. Hagedorn
RATSMITGLIED

gez. Stallmeier

GEMASS § 11 BBAUG MIT VERORDNUNG VOM 24.5.82 AZ 35.21-5204 GENEHMIGT.

MONSTER, DEN 24.5.1982

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT IM AUFTRAG
gez. Boklage
OBERREGIERUNGSBAURAT

DIE GENEHMIGUNG DER GESTALTUNGSATZUNG UND DES BEBAUUNGSPLANES SOWIE DIE AUFLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG GEMASS § 12 BBAUG DEKANNTGEMACHT AM 15.10.1982

IBBENBUREN, DEN 15.10.1982

gez. Remke
BÜRGERMEISTER

STADT IBBENBUREN PLANUNGSABTEILUNG „Bergkamp“			
1:1000	151	Maisberg	1:1000
1:1000	105	Waldstraße	90 100
1:1000	21.1980	Gez. v. Schroeder	Hi
Änderungen: Bedenken u. Anregungen (1. Ratsbeschluss v. 19.2.1982)		Entwurf gez. v. Schroeder STADT BAURAT	